

Nordrhein-Westfalen	Gevelsberg	RSch	Nr. 1915505
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Doh		Rainer	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Mordkap			ID: 19151915505
Titel			Bewertung
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-86327-026-1	256	16,90	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Divan	Berlin	2015	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Taschenbuch	Kriminalroman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.05.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Auf dem Hurtigrutschiff MS Midnatsol geschehen während der Fahrt Richtung Nordkap an der norwegischen Küste entlang Morde, deren Untersuchung sich schwierig gestalten und die erst spät zur Aufklärung führen.

Beurteilungstext

Das norwegische Passagierschiff „Midnatsol“ ist Schauplatz dieses Krimis. Dass der erste Tote als Selbstmörder eingeordnet wird, ruft zwar Zweifel bei den ermittelnden Beamten hervor, bleibt aber als Hypothese zunächst bestehen. Im Mittelpunkt der Untersuchungen steht der einfache Polizist Arne Jakobson, der auf das Schiff beordert wurde. Nach weiteren Anschlägen auf Passagiere treten Geheimdienste auf den Plan, bis auf S. 235 endlich die Ursache für die Verbrechen deutlich werden.

Der Erzählton ist lebendig, leicht zu verstehen, die Kenntnisse über das Schiff genau. Allerdings leidet der Spannungsbogen durch die vielen Dialoge, die auch durch Wiederholungen oder Nebensächlichkeiten in die Länge gezogen werden.

Etliche Unstimmigkeiten in den Schilderungen sind für aufmerksame Leser ärgerlich, wenn sie auch den Gesamtablauf nicht beeinträchtigen. Da wird z.B. beim hohen Seegang beschrieben, wie alle losen Gegenstände umherrollen und dann heißt es kurz darauf: „Das Röhrchen mit den Tabletten lag auf dem Tisch.“

Oder: Die Midnatsol wird bei Schneesturm und „tosender See“ von dem Kommando eines russischen U-Boots geentert, „Nachsichtgeräte vor Augen und Sturmgewehre in den Händen“.

Da fragt sich der Leser, wie DAS vor sich gehen soll.

Weitere Beispiele von Unstimmigkeiten sollen hier unterbleiben.

Bei der Aufklärung des Falles wird der betreffende Stoff erklärt wie in einem Lexikon.

Im letzten Teil steigt der Spannungsbogen an.

Positiv zu vermerken sei aber, dass der Autor auf grausame Schilderungen oder Einzelheiten verzichtet, was für den jugendlichen Leser von Vorteil ist.

Ein Krimi, der geduldige Leser erfordert und zur schlichten Unterhaltung geeignet ist